

Corona-Pandemie: Das Tragen von Masken hat unser Immunsystem nicht geschwächt



Trotz Maskenschutz hat unser Immunsystem nichts verlernt: Tina Röse, Senior Consultant CEO immoTISS omc

Köln, 17.11.2022 – Es ist ein Irrglaube, dass seit Beginn der Corona-Pandemie das Immunsystem durch das stetige Tragen von Masken, zuletzt besonders die medizinischen Masken wie FFP2, an eigener Wirkung nachgelassen hat. Derzeit erkranken viele an der schon in Vergessenheit geratenen Grippe oder anderen Atemwegserkrankungen. Hat die Corona-Pandemie unser Immunsystem also geschwächt? Durch das stetige Tragen der Maske waren wir geschützt vor Tröpfcheninfektionen als je zuvor. Zudem waren die sozialen Kontakte stark eingeschränkt und Homeoffice weit verbreitet. Es gab weniger Kontakte, also wurden auch weniger Viren und Bakterien ausgetauscht. Es gibt deutlich weniger Infekte als die Jahre zuvor. Doch hat das Immunsystem durch die Pandemie verlernt? Die Antwort ist nein.

Kontakt: Guido Heidbüchel, CEO immoTISS omc GmbH
Gattenhöferweg 32 · 61440 Oberursel · Deutschland
Tel. +49 (0) 1517 4440179
E-Mail gh@immotiss-omc.de

immoTISS ist die Beratungsgesellschaft für Investoren, Betreiber und Entwickler bei Sozialimmobilien. Schwerpunkt sind Einrichtungen aller Wohnformen im Senioren- und Gesundheitswesen. Die Dienstleistungen betreffen Betrieb, Management und Investment. Hier bietet immoTISS innovative und unkonventionelle Lösungsansätze. Mutter-Gesellschaft ist die 2009 gegründete immoTISS care, die Töchter heißen Trasenix und immoTISS omc. Gründer ist Jochen Zeeh. Die omc mit ihrem CEO Guido Heidbüchel steht unter dem Motto „Aus der Vision in die Mission“ als operative Speerspitze für Interims-Management und betriebliche Beratung. Die Trasenix bietet als Researchpool u.a. Markt-Reports zu sämtlichen bundesdeutschen Pflegeeinrichtungen.

Das Immunsystem ist kein Muskel, der sich zurückentwickelt. Das Immunsystem kann nicht aus dem Training kommen und vergisst nicht so schnell. Doch warum sind die derzeitigen Infekte in der Ausprägung so deutlich spürbar? Mit Ende der Masken- und Abstandspflicht erscheinen wieder vermehrt Husten, Schnupfen und Grippe. Für Krankheitserreger war nun fast drei Jahre kein Durchkommen. Das RKI bestätigt einen Rückgang der Atemwegserkrankungen. Trotzdem sind wir nun häufiger fällig, was Erkältungen angeht, als vor der Pandemie. So ist es nun möglich, mehrere Infekte hintereinander zu bekommen. Auch haben wir uns in der Pandemie daran gewöhnt, nicht so oft krank zu werden. So kann der subjektive Eindruck entstehen, dass man häufiger krank ist. Faktoren wie chronischer Stress, schlechter Schlaf, unausgewogene Ernährung, Vitaminmangel sowie Rauchen, Alkohol- und Drogenkonsum sowie wenig Bewegung gab es bereits vor der Pandemie. Diese befeuern eine Infektanfälligkeit.

Einige Länder kippen die FFP2-Maskenpflicht für Pflegeheime bereits. Baden-Württemberg und Hessen geben die Entscheidung in die Hände der Experten der jeweiligen Pflegeheime. Heimbewohner dürften nicht gegenüber anderen Menschen benachteiligt werden. Es ist entsprechend mit einem Anstieg der Corona-Neuinfektionen in den Pflegeheimen zu rechnen, die sich nicht konsequent an das Tragen von Masken halten. Zudem gilt es als erwiesen, dass die Infektanfälligkeit nach einer Corona-Infektion deutlich erhöht ist. Auch dürfen die Folgen von Long Covid nicht unterschätzt werden. Noch immer gibt es kein klares Rehabilitationsprogramm für die Long-Covid-Betroffenen. Hier muss dringend nachgebessert werden. immotiss-omc.de